

# THOMSIT

make it!

A brand of PCI – Für Bau-Profis

## K 190 F

### FASERVERSTÄRKTER KAUTSCHUK- UND PVC-BELAGKLEBER

Für Kautschuk- / PVC-Beläge auf saugfähigen Untergründen

#### EIGENSCHAFTEN

- Faserverstärkt mit hoher Scherfestigkeit
- Kombiniert gute Nassklebkraft mit harter Klebstofffuge
- Kurze Ablüftezeit
- Sehr gute Verarbeitbarkeit und geringer Verbrauch
- Besonders geeignet für PVC-Designbeläge (LVT)

#### ANWENDUNGSBEREICHE

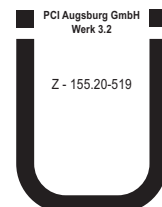
Sehr emissionsarmer, faserverstärkter Dispersionsklebstoff für

- Kautschukbeläge bis 4,0 mm Dicke mit glatter, geschliffener Rückseite in Bahnen und Platten
- PVC-Designbeläge (LVT, Vinylbeläge)
- homogene und heterogene PVC-Beläge in Bahnen und Platten
- CV-Beläge
- Quarzvinyl-Platten
- Chlorfreie elastische Beläge (z.B. Tarkett IQ one, Upofloor Zero) auf saugfähigen, belegreifen Untergründen. Thomsit K 190 F erfüllt höchste Anforderungen zum Arbeitsschutz, zur Raumluftqualität und zur Umweltverträglichkeit.

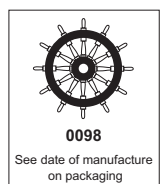
NEU!



[www.blauer-engel.de/uz113](http://www.blauer-engel.de/uz113)



Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach DIBt-Grundsätzen



**TECHNISCHE DATEN**

Lieferform	cremeweiß, pastös	
Gebinde	PP-Eimer, 13 kg	
Versandeinheit	33 Gebinde pro Palette	
Ablüfzeit	Fliesen, Platten, Planken	ca. 5 Minuten
	Bahnenware	ca. 10-15 Minuten
Offene Zeit	ca. 25 Minuten	
Belastbar	nach ca. 24 Stunden	
Beanspruchung	stuhllängeneeignet bei Belastung mit Rollen gemäß DIN EN 12529	
Temperaturbeständigkeit nach Abbindung	bis max. +50 °C, auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar	
für Transport	+5 °C bis +50 °C, vor Frost schützen	
für Lagerung	+10 °C bis +30 °C	
Lagerfähigkeit	12 Monate, kühl und trocken	

Vorstehende Zeitangaben gelten bei Normklima (23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit).  
Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

**VERBRAUCH**

	Verbrauch	Reichweite/Gebinde
Beläge bis 2,5 mm Dicke:		
Zahnung A 2	ca. 220 g/m <sup>2</sup>	ca. 55 m <sup>2</sup>
Platten über 2,5 mm Dicke, z.B. Norament:		
Zahnung B 1	ca. 300 g/m <sup>2</sup>	ca. 43 m <sup>2</sup>

**UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG**

Untergründe müssen den Anforderungen der ATV DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ entsprechen und insbesondere sauber, fest, trocken sowie riss- und trennmittelfrei sein. Nach fachgerechter mechanischer Vorbehandlung (z.B. Anschleifen/Absaugen) den Untergrund mit geeigneten Thomsit Grundierungen und Ausgleichmasse belegereif vorbereiten. Mindestschichtdicken für Spachtelarbeiten:

- schwach oder nicht saugfähige Untergründe mindestens 2 mm, bei Kautschuk 3mm
- Neue Calciumsulfatestriche 1-2mm, bei Kautschuk 2mm
- Alt-Untergründe und feuchtigkeitsempfindliche Untergründe mindestens 2mm, bei Kautschuk 3mm

### VERARBEITUNG

Klebstoff mit vorgegebenem Zahnspachtel, abhängig von der Belagsart, gleichmäßig auftragen. Stets nur so viel Fläche einstreichen, dass durchgehend eine Nassklebung mit satter Rückseitenbenetzung vorgenommen werden kann. Belag nach kurzer Ablüftezeit ohne Luftpneinschlüsse in das frische Klebstoffbett einlegen. Die zu klebenden Beläge müssen spannungsfrei sein und plan aufliegen,

Kopfenden und nicht planliegende Belagsränder ggf. gegenwalken, anderenfalls belasten. Sorgfältig anreiben und anwalzen. Nahtstauchungen vermeiden. Nach 30-45 Minuten mit einer mehrgliedrigen Stahlwalze nochmals sorgfältig andrücken. Die Fugenabdichtung bzw. Verschweißung frühestens 24 Stunden nach der Verlegung durchführen.

### WICHTIGE HINWEISE

- Bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten setzt normgerechte Verlegebedingungen und vollständig getrocknete Untergründe, Grundierungen sowie Spachtelmassen voraus.
- Fußbodenarbeiten nur durchführen bei Bodentemperatur über 15 °C, Lufttemperatur über 18 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 % (empfohlen <65%).
- Ablüftezeit und offene Zeit sind von Temperatur, relativer Luftfeuchte und Saugfähigkeit des Untergrunds abhängig. Mit steigender Temperatur und sinkender Luftfeuchte werden sie verkürzt, bei entgegengesetzten Klimaveränderungen und weniger saugfähigen Untergründen dagegen verlängert.
- Die Verlegerichtlinien der Belaghersteller beachten, insbesondere Beläge vor der Verlegung ausreichend akklimatisieren.
- Die Beläge insbesondere in der Abbindephase vor direkter Sonneneinstrahlung und vor erhöhter Feuchtigkeitseinwirkung (z.B. Grundreinigung) schützen.
- Bei zu erwartender extremer Temperatureinwirkung (z. B. bei intensiver Sonneneinstrahlung) oder höhere Belastung (z. B. Hubwagen) Belagklebung mit geeigneten PUR-Klebstoffen (z. B. Thomsit R 710) vornehmen.
- Frische Produktflecken sofort mit feuchtem Tuch entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Anbruchgebände dicht verschließen und rasch aufbrauchen.
- Eventuell vorhandene Klebstoffhaut (z.B. durch unsachgemäße Lagerung) entfernen, nicht unterrühren.

### ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Die mittel- oder langfristige Abgabe nennenswerter Konzentrationen flüchtiger organischer Stoffe (VOC) an die Raumluft ist nicht zu erwarten. Dennoch sollte während der Verarbeitung und Trocknung für ausreichend Belüftung gesorgt werden. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes ist zu vermeiden. Haut und Augen schützen. Bei Berührung mit Augen oder Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen. Informationen für Allergiker unter: +49 821/59 01-380/-525 oder unter der Nummer der Notfall-Bereitschaft: Tel.: +49 180 2273-112. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

#### Produkt für gewerbliche Anwendung.

Sicherheitsdatenblatt unter [www.thomsit.de](http://www.thomsit.de) erhältlich.

**Inhaltsstoffe:** : Acrylat-Copolymer-Dispersion, Poly-(1,2-propandiol), anorganische Füllstoffe, Netzmittel, Verdickungsmittel, Polymerfasern, Antischaummittel, Konservierungsmittel (Isothiazolinone, BNPD)

GISCODE D 1	lösemittelfrei nach TRGS 610
EMICODE EC 1 <sup>PLUS</sup>	sehr emissionsarm
RAL UZ 113	(Blauer Engel) umweltfreundlich, weil sehr emissionsarm

## FACHINFORMATIONEN

Folgende Merkblätter sind zu beachten:

- „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), Troisdorf ([www.beb-online.de](http://www.beb-online.de)).
- TKB-Merkblatt 8 „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“ ([www.klebstoffe.com](http://www.klebstoffe.com), siehe „Publikationen“).
- TKB-Merkblatt 3 „Kleben von Elastomerbelägen“ ([www.klebstoffe.com](http://www.klebstoffe.com), siehe „Publikationen“).
- TKB-Merkblatt 7 „Kleben von PVC-Bodenbelägen“ ([www.klebstoffe.com](http://www.klebstoffe.com), siehe „Publikationen“).
- Verlegerichtlinien der Belaghersteller.
- Allgemein anerkannte Regeln des Fachs für Bodenbelagarbeiten sowie die jeweils national gültigen Normen und Regelwerk

## ARCHITEKTEN- UND PLANER-SERVICE

Bitte den Außendienst zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte im Internet unter [www.thomsit.de](http://www.thomsit.de) abrufen.

## ENTSORGUNGSHINWEIS

Produkt darf nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen. Verpackung nur restentleert zur Wiederverwertung geben. Ausgehärtete Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall/Baustellenabfall entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind der Schadstoffsammlung zuzuführen.

Die PCI-Gruppe beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen.

DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Im Internet unter [www.thomsit.de](http://www.thomsit.de) finden Sie weiter Informationen zur Entsorgung im Sicherheitsdatenblatt.

**PCI Augsburg GmbH**  
Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,  
Tel.: +49 821 5901 0

[thomsit-info@basf.com](mailto:thomsit-info@basf.com)  
[www.thomsit.de](http://www.thomsit.de)

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.